

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 276.

Sonntag, den 2. October.

1836.

Bekanntmachung:

Zum Behufe der vorzunehmenden Wahl zweier Landtagsabgeordneten für die Stadt Leipzig und deren Stellvertreter, ist die Liste der hierzu Wählbaren, so wie das Verzeichniß der ernannten Wahlmänner am gestrigen Tage auf dem Rathhaussaale und im Durchgange des Rathhauses allhier öffentlich ausgehängen, und demnächst von dem unterzeichneten Wahlcommissar zu jener Wahl der 17. October d. J.

anberaumt worden.

Indem solches, mit dem Bemerken, daß etwaige Einwendungen gegen obige Liste, insoweit sie die Ausnahme nicht befähigter oder die Weglassung wählbarer Individuen betreffen, spätestens 8 Tage vor dem Wahltag zur Kenntniß des unterzeichneten Commissars zu bringen sind, spätere Reclamationen aber nicht berücksichtigt werden können, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden die Herren Wahlmänner hiermit eingeladen, Sich gedachten Tages früh 9 Uhr in dem Versammlungs-Saale der Herren Stadtverordneten (Saal der Bürgerschule)

einzufinden, und daselbst die Wahl zweier Landtagsabgeordneten für hiesige Stadt und zweier Stellvertreter, aus der Mitte der dazu Wählbaren, durch schriftliche Abstimmung, in Gemäßheit der Vorschriften des Wahlgesetzes vom 24. September 1831 zu vollziehen.

Dasern nicht wenigstens zwei Dritttheile aller geladenen Wahlmänner erscheinen sollten, würde nach §. 17 des Wahlgesetzes ein neuer Wahltag anberaumt, in einem solchen Falle aber der Aufwand der neu anzuordnenden Wahl von den, ohne gegründete Entschuldigung ausgebliebenen, Wahlmännern eingebracht werden.

Leipzig, am 1. October 1836.

Der Kreis-Director und Wahl-Commissar
Dr. von Falkenstein.

Literatur.

Stunden der Andacht für Dienstboten,
von Wilhelm Haan, Diakonus zu Waldheim.
Zwickau, im Verlage der Gebr. Schumann.
1836.

„Wenn es anerkannt ist,“ sagt der Verf. in seinem Vorworte zu der genannten Schrift, „daß gute Dienstboten zum Glücke und Wohle eines Christlichen Haushaltes wesentlich beitragen, so muß man die Klagen der Herrschaften, welche in unseren Tagen über den Mangel daran immer lauter werden, nur gerecht nennen. Der denkende Menschenfreund forschet den Ursachen einer so betrübenden Erscheinung nach, und findet sie sehr leicht in der schlechten häuslichen Erziehung und einem übelbenutzten Schulunterrichte, in der daraus folgenden großen Beschränktheit der religiösen Kenntnisse derer, welche zum Theil schon sehr jung in die verführerische Welt treten, in der seltenen

Anwendung der vorhandenen Mittel zu weiterer Geistes- und Herzensfortbildung, endlich aber auch in dem Mangel an Wegweisern für ihr Streben zu höherer Vollkommenheit, in dem Mangel an Schriften, welche in faßlicher und doch würdevoller, möglichst biblischer Sprache, kurz und doch kräftig, der Dienstboten inneres Leben berühren, beleuchten und sie, mitten unter dem Drucke der irdischen Dienstzeit, zu Kindern der freien Gnade Gottes machen.“

Diesem zuletzt erwähnten Mangel sucht nun der Verf. durch sein Andachtsbuch abzuhelpen und wir dürfen behaupten, daß es ihm gelungen ist, seinen lobenswerthen Zweck zu erreichen. Sein Werk enthält einen reichen Schatz von erhebenden Betrachtungen sowohl allgemeiner Natur, als für besondere Fälle und Verhältnisse passend. Er hat den Standpunct seiner Leser richtig festzuhalten verstanden und seine Sprache ist rein, einfach und würdevoll; nur mit dem häufigen Gebrauche biblischer Ausdrücke, den sich der Verf.

zum Grundsatz gemacht hat, können wir nicht ganz übereinstimmen.

Es würde hier zu weit führen, wenn wir den Inhalt des ganzen Werkes näher angeben wollten, doch können wir dem Leser versichern, daß er nicht leicht an einem Festtage oder bei anderen im Leben eines Dienstboten vorkommenden Lagen und Verhältnissen vergebens nach angemessenen, tröstenden oder ermahnenden Betrachtungen suchen wird. Mit vollem Rechte kann das wohlgelungene Buch allen Dienstboten zur Lectüre empfohlen werden, und nicht leicht dürfte eine Herrschaft ein heilsameres und nützlicheres Geschenk finden, wenn sie ihren Di. nstuntergebenen durch eine kleine Gabe ihre Zufriedenheit zu erkennen geben will.

Echt englische Weinreben.

Wie weit es die deutschen Handelsleute treiben, um ihre Waaren unter dem Titel echt englisch dem lieben Publicum weither und annehmlicher zu machen, davon habe ich in diesen Tagen ein Beispiel erlebt, welches an Lächerlichkeit wohl schwerlich seines Gleichen finden dürfte. Mit einem auswärtigen Freunde auf einer Wanderung durch die Straßen von Leipzig begiffen, sahen wir vor einem Laden einige Bündel jener neumodischen, geschälten, weißen, oben gekrümmten Stöcke stehen. Mein Freund zeigte Lust sich einen zu kaufen; wir traten hinzu, besahen sie und erkundigten uns nach dem Preise. „Sechs Groschen,“ hieß es. Gleich auf den ersten Anblick hatte ich erkannt, wess Saamens Kind die Stöcke seien; aber nicht so mein Begleiter, der sich deshalb bei dem Besizer erkundigte. Es ist junge Eiche, erwiderte ich für diesen und der Preis dafür etwas hoch. „Um Entschuldigung,“ versetzte mit zuversichtlicher Miene der Kaufmann, „es ist englische Weinrebe.“ „Englische Weinrebe?“ wiederholte ich betroffen und sah ihn mit gewaltig fragendem Blicke an. „Auf Ehre, meine Herren, echt englische Weinrebe!“

Bürnet ihr uns nicht, ihr Gottheiten, in den alten Eichen, und du Vater Rhein, daß wir uns nicht mit

echt englischem Nationalstolz zu euren schönen Segnungen bekennen! Verdienen wir sie noch? —

D. VI.

Autographen Voltaires.

Aus Zurich in Holland wird gemeldet, daß eine auf einem benachbarten Dorfe gemachte Entdeckung dort großes Aufsehen erregte. Man fand daselbst unter einer Hinterlassenschaft ein großes Packt Papiere, die man anfänglich für die Abschrift legend eines alten Werkes hielt, bald aber für die Handschriften Voltaires erkannte. Was diese Entdeckungen um so interessanter macht, ist der Umstand, daß den Angaben der Gelehrten des Landes und einigen mitgetheilten Stellen zu Folge sich ergibt, daß dieß wohl ganz oder zum Theile die Bekannten im Jahre 1819 zu Ferney verschwundenen Papiere sein können. — Bekanntlich bestimmte der letzte Wille Voltaires, daß sein Schreibpult und ein anderer kleiner Schrank erst 50 Jahre nach seinem Tode geöffnet würden. Man stellte zu jener Zeit eine Menge Vermuthungen über ihren Inhalt an, von denen die vorherrschendsten die waren, daß die verschlossenen Papiere biographische Notizen von damals noch lebenden Personen oder Prophezeiungen über die Zukunft des Landes enthielten. Ein kleines im Parke von Ferney errichtetes Denkmal verschloß das Pult und den Schrank, die jedoch in dem angegebenen Jahre entwendet wurden, ohne daß man, aller Nachforschungen ungeachtet, erfahren konnte, wohin sie gekommen. (Ausland.)

Deutsch-israelitischer Gottesdienst

(im ehemaligen Locale des Gesangsvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156).

Schluß des Laubhüttenfestes.

Morgen, Montag den 3. October,
früh: Gottesdienst.

Anfang um 8 Uhr, Predigt um halb 10 Uhr.

Redacteur: Dr. A. Barkhausen.

Vom 24. bis 30. September sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 24. September.

Ein Knabe 5 Wochen, Friedrich August Bähr's, Güterschaffners Sohn, in der Katharinenstraße; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Mädchen 20 Wochen, in der Johannisgasse; st. an Krämpfen.

Sonntags, den 25. September.

Eine Frau 64½ Jahre, Hrn. Michael Ehrenfried Hoffmann's, vormal. Bürgers und Kaufmanns Witwe, am Rauhe; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mädchen 4 Tage, Christian Wilhelm Philipp's, Musik-Instrumentmachersgehilfs Tochter, in der Serbergasse; st. an Krämpfen.

Ein Knabe 3 Wochen, Karl August Förster's, verabschiedeten Soldatens Sohn, in der Ulrichs-gasse; st. an Krämpfen.

Montags, den 26. September.

Eine Frau 45½ Jahre, Johann Gottlieb Aland's, Handarbeiters Ehefrau, am Gottesacker; st. an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 21½ Jahre, Christian Gottbelf Bergeld, Reiter im ersten leichten Reiter-Regimente, im Militärhospital; st. am Nervenfieber.

Ein Knabe 3½ Jahre, Friedrich Ferdinand Jacobi's, Kupferdruckers Sohn, in der Webergasse; st. an der häutigen Bräune.

Dienstags, den 27. September.

Ein Mann 65 Jahre, Hr. Karl Gottlob Einert, Bürger und Lotterie-Collecteur, im Salzgäßchen; st. an einer Brustkrankheit.

Eine Frau 33½ Jahre, Hrn. Johann Friedrich Ernst Kast's, Bürgers und Kramers Ehegattin, vor dem Thomaspfortchen; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 42 Jahre, Hr. Marcus Peppe, israelitischen Glaubens, Waaren-Mäkler, in der Gerbergasse; st. an der Bauchwassersucht.

Ein Mann 32 Jahre, Karl Wilhelm Heinrich Lange, der Schriftgießerkunst Beflissener, am Kanstädter Steinwege; st. an einer Brustkrankheit.

Ein unebel. Knabe 3 Wochen, am Mühlgraben; st. an Schwäche.

Mittwochs, den 28. September.

Ein Mann 38½ Jahre, Hr. Friedrich August Lohse, Bürger und Kramer, Schlägelschlag- und Getreidegebühr-Einnehmer, in der Windmühlengasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 44 Jahre, Hr. Alexander Dohardt, Kaufmann aus Köchlig, an der Esplanade vor dem Petersthore; st. am Lungenschlage.

Ein Mann 34 Jahre, Hr. Johann Gottfried Möllnik, Bürger und Schneidermeister, am neuen Neumarkte; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Knabe 5 Jahre, Hrn. Johann Friedrich Andreas Bendler's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, am Kanstädter Steinwege; st. an einer Drüsenkrankheit.

Ein Mann 49 Jahre, Johann Friedrich Gräbner, Markthelfer, im Brühl; st. an der Wassersucht.

Donnerstags, den 29. September.

Ein Knabe 36 Wochen, Hrn. Karl August Seifert's, Stadtverordneten, der Weißbäcker-Innung Obermeisters und Hausbesizers Sohn, in der Gerbergasse; st. an der Atrophie.

Ein Mädchen 1½ Jahre, Hrn. Ignaz Joseph Centner's, Bürgers und Seifensiedermeisters Tochter, in der Petersstraße; st. am Lungenschlage.

Ein Mann 45½ Jahre, Karl Ferdinand Günther, verabschiedeter Soldat, in der Johannisgasse; st. am Fieberwahnfinn.

Ein todtgeb. Mädchen, Johann Karl Käpfer's, Dieners der Sicherheitsbehörde Tochter, im Sporergräßchen.

Freitags, den 30. September.

Eine Frau 57½ Jahre, Hrn. Johann Simon August Köhscher's, Bürgers und vormal. Chocولاتen-Fabrikantens Ehefrau, vor dem Thomaspfortchen; st. am Schlagflusse.

6 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus dem Militärhospital; zusammen 23.

Vom 23. bis 29. September sind geboren:

17 Knaben, 12 Mädchen; zusammen 29 Kinder, worunter ein todtgebornes Mädchen.

Bekanntmachung.

Nach einer in der Beilage zu Nr. 236 der Leipziger politischen Zeitung enthaltenen Bekanntmachung des Stadtgerichts zu Marienberg ist dort in der Nacht vom 23. zum 24. vorigen Monats eine bedeutende Anzahl Uhren entwendet worden. Wir finden uns veranlaßt, die Herren Uhrmacher, Uhrenhändler und sonst Jedermann darauf besonders aufmerksam zu machen und ersuchen Alle, denen von jenen Uhren die eine oder die andere vorkommen sollte, schleunige Anzeige bei uns zu erstatten. Leipzig, den 1sten October 1836.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.

Stengel.

Schnorr.

Gerichtliche Aufforderung.

Eine bei der unterzeichneten Behörde in Untersuchung und Haft befindliche fremde Mannsperson hat gestanden, eine weißwollene, mit roth, gelb und blauen Streifen carrirte Friesdecke, welche 6½ Ellen lang und 2½ Ellen breit ist und sich in unserer Verwahrung befindet, vorgestern in hiesiger Stadt von einem auf der Straße stehenden Wagen entwendet zu haben.

Da bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen ist, wo und an wem dieser Diebstahl verübt worden, so ersuchen wir den Eigenthümer der Decke, so wie Jeden, welcher etwa sonst über deren Entwendung nähere Auskunft ertheilen kann, sich so schleunig, als möglich, bei uns zu melden.

Leipzig, den 1. October 1836.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Hoffmann.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. theol. Carl Gustav Rehbock aus Baugen erstatteten Anzeige hat selbiger seine mit Nr. 811 bezeichnete Legitimations-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solchane Charta in der Expedition des Universitäts-Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 1. October 1836. Das Universitäts-Gericht das.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 2. October: Der Pariser Augenichts, Lustspiel von Löffler. Vorher: Der Großpapa, Lustspiel von Friederike Elmenreich.

Morgen, den 3. October: Die Jüdin, große Oper von Halevy.

Grosse Gemälde-Auction.

Eine bedeutende Sammlung, zum großen Theile von ausgezeichneten Meistern, soll Donnerstags, den 6. October und folgende Tage, früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Locale des Kunstvereins, Katharinenstraße Nr. 411, versteigert werden. Die Kataloge sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Lincke zu bekommen und werden die Gemälde den 2., 3. und 4. October Vormittags von 10 bis 12 Uhr zur Ansicht ausgestellt sein.

Ferdinand Förster.

Anzeige. Bei C. C. Krappe in Leipzig, Nicolaikirchhof Nr. 761, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Geld- und Münzkunde für Geschäftsleute,

oder Verzeichniß der vorzüglichsten Gold- und Silbermünzen in und außer Europa, mit der Angabe des Werthes in preuß. Courant, im sächs. Gelde, im 24 Guldenfuß und im Frd'ors, nebst der Angabe der Länder oder Städte, wo dieselben eingeführt sind.

Von J. Bierjahn.

Gestaltet 9 Gr.

Durch die alphabetische Ordnung der Münzen erhält ein Jeder einen schnellen und richtigen Ueberblick derselben, und nicht allein daß der Werth einer jeden Münze in den verschiedenen Münzorten angegeben ist, sondern es ist auch das Verhältniß der verschiedenen Münzen unter sich bemerkt, und daher für jeden Geschäftsmann als ein unentbehrliches Hilfsbuch zu empfehlen.

Empfehlung. Mit einem reichhaltigen Lager in extrafeinen, feinen, mittelfeinen und ordinären Tuchen, Halb-Tuchen, Damen-Tuchen, Doppel-Casimiren, feinen und ordinären Circassiennes, Calmucks, Coatings, Petersham, englischen wollenen Flaneln und mit den neuesten wollenen englischen

Beinkleider - Stoffen

empfehlte sich die

Tuch-Ausschnitt-Handlung von Carl Zörn,
am Markte Nr. 171, neben Stieglitz's Hofe.

Empfehlung.

Das anerkannt gute Mittel zur leichtern Entfernung der Hühneraugen, Warzen, eingewachsenen Nägel und dergl., so wie ein dergl. gegen Frostschaden ist fortwährend zu haben bei
C. Zimmermann, chir. pract. Petersstraße, Holbergs Haus Nr. 68.

Den so beliebten Mailändischen Haarbalsam erhielt ich in bester Güte und festem sehr billigen Preise. Derselbe empfiehlt sich bei der Anwendung nach Vorschrift zu eines Jeden Zustande, und ist nur allein echt zu haben bei J. A. Meißner, Petersstraße Nr. 38.

Lotterie-Anzeige. Zur 5ten Classe der 10ten Landes-Lotterie, deren Ziehung den 3. Octba. beginnt, empfehle ich mich mit Loosen bestens.

Job. Ehr. Kleine, Barfußgäßchen Nr. 175, eine Treppe hoch.

Lotterie - Anzeige.

Am 3. October beginnt die Ziehung der letzten Classe 10ter Landes-Lotterie und empfiehlt sich mit Kaufloosen zum Planpreis

J. G. Freyberg, Nr. 1189, Ecke der Neu- und Quergasse.

Anzeige Wir erlauben uns hiermit ergebenst anzuzeigen, daß unser Lager

feiner engl., franz. und deutscher Stahlwaaren

durch neue Zusendungen gegenwärtig vollständig assortirt ist, und daß wir nicht nur in allen Arten von Tisch-, Tranchir-, Feder-, Radix-, Barbier- und Taschenmessern, feinen Scheeren, Pfropfschneidern und Fichtschneeren, gut und aufs Keckste bedienen können, sondern auch durch billige Einkäufe in diesen Artikeln die niedrigsten Preise zu stellen vermögen.

Rossi & Dorsch, Petersstraße Nr. 33 neben Herrn. Ahnert.

Anzeige. Mit frischem **Menschenhaar** empfiehlt sich Job. Rambauts & Comp. Logis: Hainstraße im Elephanten.

Wohnungsveränderung. Die concessionirten Zahnmedicamente vom Hofzahnarzte Dr. Angermann — Atkinson'sche Fontanelleplaster und Anodyne Neclage-Halsbänder, die den Kindern den Durchbruch der Zähne erleichtern, so wie gute Zahnbürsten bekommt man fortwährend im Eckold'schen Hause Nr. 175, am Markte.

Naturalien-Verkauf.

Allen Freunden der Naturgeschichte empfehle ich auch dieses Mal mein sehr reichhaltiges Cabinet von ausgestopften Säugethieren und Vögeln, so wie auch in trockenen Wälgen aus allen Gegenden der Welt; ferner: seltene europäische und exotische Käfer und Schmetterlinge, Conchylien, Mineralien und nordische Vogeleier etc., und verspreche die billigsten Preise.

Fr. Schulz, Conservator und Naturalienhändler, Petersstraße im großen Reiter.

Ausverkauf tambourirter Stickereywaaren,

am Markte in der Bude Nr. 61, 9te Reihe. Von der Güte der Waare, so wie der Muster und Billigkeit der Preise kann sich jeder Käufer überzeugen.

Neue Stralsunder marinirte Brathäringe

erhielt und verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Frische bittere Pomeranzen

verkauft im Ganzen und Einzelnen wohlfeil

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Wurst - Verkauf.

So eben erhielt ich eine Partie Göttinger Cervelatwurst, welche ich vorzüglich gut empfehlen kann, und verkaufe das Pfd. bei ganzen Würsten 8 Gr.

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Neue Gothaer Cervelatwurst

erhielt und verkauft das Pfd. 6 Gr.

M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Verkauf. Von den besten Sorten

1834r weißer und rother Meißner Weine

besitze ich noch starkes Lager und verkaufe hiervon die Flasche zu 4 Gr., auf 12 eine zu.

Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen der Börse gegenüber.

Ausgezeichnet schöne große neue Lüneburger Bricken
erhielt und verkauft schock- und Stückweis billigst

Friedr. Schwennicke, im Salzgäßchen.

Verkauf. Unterzeichneter ist beauftragt ein Sortiment

neuester Pariser Maroquin-Waaren,

bestehend aus Boudoirs, Pupitres, Soufflets, Portefeuilles und Albums, um schnell damit zu räumen, womöglich in Partien, unter dem Kostenpreise zu verkaufen.

Pietro del Vecchio.

Edle vom Markte und Barfußgäßchen.

Verkauf. Hühneraugen- und Frostpflaster, die Schachtel à 2 Gr., ist zu haben Nr. 805 hinter der Wasserkunst, Eberschmidt's Haus, die 2te Hausthüre im Gäßchen, eine Treppe. Abnehmer in Quantitäten genießen einen ansehnlichen Rabatt.

Zu verkaufen ist eine in der 7ten Reihe des Marktes befindliche 8 Ellen lange und 5 Ellen breite dauerhafte schöne Bude durch

Adv. Scheunert, Barthels Hof, 2te Etage nach dem Barfußgäßchen heraus.



Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zunehmendes Alter, als vielmehr durch zu anstrengenden Gebrauch derselben und mehrere darauf einwirkende äußere Umstände, als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeitsplatzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materialien und Werkzeuge u. f. w., so wie auch durch den innern Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Entbehrung einer benöthigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. — Je mannigfaltiger aber die Ursachen der Augenschwäche sind und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu sein pflegt, je mehr und je sorgfältiger muß bei der Auswahl einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht genommen werden, wenn der eingetretene Schade, statt gehoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll. Durch vieljähriges Studium ist es mir gelungen, Hilfesuchende bei der Wahl der Brillen vor schädlichen Mißgriffen zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passendsten Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer Sehkraft zu bestimmen, welches mir jeder, der in meinem oculistischen Institute persönliche Hilfe sucht, bezeugen kann und wird. — Eine umständliche Belehrung darüber findet man in der von mir herausgegebenen kleinen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem opt.-ocul. Institute zu Leipzig mit Zuverlässigkeit solche Augengläser bekommen können, durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung, meistens aber auch auf die Besserung der Sehkraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die darauf einfluß habenden Umstände gestatten.

Sie ist in der Buchhandlung des Herrn Joh. Ambr. Barth und in meinem opt.-ocul. Institute, Grimma'sche Gasse Nr. 758, für 2 Gr. zu haben. M. Tauber.

Thomas O'Reilly, aus London,

Fabrik in Gera,

hält sich auch diese Messe in seinem gewöhnlichen Stande in Auerbach's Hofe mit seinen wohl bekannten echten Bismarck-Seifen in feinsten Qualität und großer Auswahl, Waschpulver für Damen und feinem Kosmikum empfohlen.

Pariser Modewaaren,

bestehend in Roben, Garnitur de Roben, Blumen, Federn, Mantillen und mehren für Damentaillette nöthigen Gegenständen, sind zu sehr herabgesetzten Preisen zu verkaufen im Thomagäßchen Nr. 186, 2te Etage.

M e i n
 Material-Waaren-, Cigarren-
 und Tabaksgeschäft

habe ich von heute an
 aus dem bisherigen Gewölbe
 in das geräumigere nebenan,
 jenseit der Hausthür,
 verlegt.

Ich bitte, mir auch im neuen
 Locale eben das gütige Vertrauen,
 dessen ich mich bisher erfreuete, zu er-
 halten.

Leipzig, den 2. October 1836.

Gustav Kus,
 Grimma'sche Gasse Nr. 758.
 (Hierzu zwei Beilagen.)

Erste Beilage zu Nr. 276. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonntag, den 4. October 1856.



Gebrüder Tecklenburg,

am Markte Nr. 2 neben Auerbachs Hofe,

empfehlen folgende Artikel, wovon sie diese Messe ein starkes und besonders schön sortirtes Lager haben, als:

Kronleuchter

in echter und reicher Vergoldung von 4 bis 18 Lichtern.

Bronzewaaren,

als: Spieltisch- und Tafelleuchter, Girandoles oder Armluchter, Wandleuchter, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Räuchermaschinen, Uhrgehäuse, Tischklingeln, Spielmarkenteller u. u.

Plattirte Waaren,

als: Leuchter in allen Größen nebst Armluchtern von 2 bis 6 Lichtern, Theekessel und Theemaschinen, Essig- und Delgestelle bis zu 7 Gläsern, Brot- und Fruchtkörbe, Boudinreise, Fischkellen, Spar- und Wachsstockbüchsen, Unterseger zu Flaschen und Lichtschereen, Korkstöpsel, Messerböckchen, Salz- und Pfeffergestelle u. u.

Lederwaaren,

als: eine außerordentliche Auswahl in Brieftaschen, Notiz- und Taschenbüchern, Schreibmappen, große Reise- und Ministerportafeuilles, Schreibrollen ganz neuer Art, Kasir- und Reisebestecke in mehr als 20 Sorten, Damennecessaires in großer Auswahl, und eine Menge anderer dergleichen Gegenstände.

Lampen,

als: Tafel-, Arbeits-, Studier-, Vorsaal-, Billard-, Nachtlampen.

Engl. Stahlwaaren,

als: Tischmesser, Sabel, Dessert- und Tranchirmesser, Feder-, Taschen- und Instrumentenmesser, Scheeren jeder Art, Lichtpuhen, Messerschärfer, Korkzischer, Auf- und Zuckerbrecher, Nagelzangen, Feuerstähle, Schreibfedern, Nähnadeln u. u.

Engl. und franz. Seifen

in allen nur möglichen Sorten und Qualitäten.

Franz. Parfumerien

in echter Waare und großer Auswahl.

Jagdgeräthschaften

in vollständigster Auswahl; worunter manches Neue und Interessante.

Durch die reellste Bedienung werden sie das schätzbare Vertrauen ihrer geehrten Abnehmer ferner zu erhalten sich stets aufs Eifrigste angelegen sein lassen.

Burdet von Paris,

Fabrikant von colorirten Steinen, Reichstraße Nr. 431, verkauft und kauft alle Sorten feiner Steine und vertauscht.

Charles Miston aus Paris,

Auerbachs Hof, erste Etage, vorn heraus,

besieht diese Messe zum ersten Male und empfiehlt sein reich sortirtes Lager der modernsten Stickereien aller Art von Paris und Nancy, Batiste, Blonden, Schleier und Shawls, glatt und brodir, Blumen, Hauben, Pariser leberne Handschuhe und andere in das Fach der Mode gehörende Artikel.

Neueste, ganz praktische und wohlfeilste engl. Stahl-Schreibfedern

BIRNBAUER'S

LONDON



PATENT

STAHLFEDERN

zeichnen sich durch ganz vorzügliche Qualität, außerordentliche Billigkeit, Mannigfaltigkeit und elegante Ausstattung vor allen andern bisher fabricirten aus, und werden hiermit dem resp. Publicum in 24 verschiedenen Sorten empfohlen.

Preis-Courante und nähere Bezeichnung derselben sind gefälligst bei Unterzeichneten, die den Verkauf übernommen, gratis abzufordern.

Gebrüder Deckenbourg, Pietro del Vecchio, Sellier & Comp., Christ. Schubert,
neben Auerbachs Hofe. am Markte. am Markte. Nicolaisstraße.

Franz Carl Stegmann,

Königl. Preuss. Hoflieferant,

Parfümerie- und Toiletten-Seifenfabrikant aus Berlin,

empfiehlt zu dieser Messe sein Lager aller Arten Parfümerien und Toiletten-Seifen eigener Fabrik und versichert bei reeller Waare die billigsten Preise. Sein Stand ist im Gewölbe am Rathhaus, Bühnen Nr. 35, am Markte.

J. G. Grabner sen., aus Berlin,

empfiehlt sich zu gegenwärtiger Michaelimesse mit seinem neuen assortirten Lager mit allen Gattungen von Pfeifenröhren, Billardbällen und Bernsteinwaaren aller Art. Sein Stand ist am Markte in der Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

Franz Pätz

Paraplué-Fabrikant aus Breslau,



empfiehlt wieder zur gegenwärtigen Messe eine außerordentliche Auswahl der neuesten und geschmackvollsten seidenen und baumwollenen Regenschirme; auch empfiehlt derselbe nicht allein die schon längst bekannten seidenen Regenschirme mit Doppelklappen, sondern eine ganz neue Art mit Stahlstücken, sowohl mit Holz, als auch Stahlstöcken, welche sich wegen ihrer Eleganz und Leichtigkeit besonders auszeichnen.

Das Waarenlager ist in der Katharinenstraße Nr. 370.

Philipp Bätz,

aus Offenbach und Leipzig,

Reichsstraße Nr. 404, Ecke des Salzgäßchens, 1 Treppe hoch,

empfiehlt sein Fabrik-Lager von Silber-Waaren, von Tafel- und Dessert-Messern und Gabeln, von feinen Leder-Waaren, als: Brieftaschen, Schreib-Mappen und Etuis, Cigarren-Etuis, Rasir-Etuis, Reise-Necessaires; Damentaschen, Damen-Etuis und Arbeitskästchen u. von feinen Holz-Waaren — Granit-Nachahmung — mit Stahl und Bronze verziert, als: Thee- und Tabackskästchen, Arbeits- und Schreibkästchen u., von verschiedenen Sorten Haar- und Kleiderbürsten und von mehren andern Offenbacher Fabrikaten zu den billigsten Preisen, unter Zusicherung reeller Bedienung.



Stahl-Federn

von gegründetem Ruf, fabricirt von

KENDALL & SON,

London und Birmingham.

Diese Federn haben den grössten Ruf durch ganz Deutschland erhalten als die besten und billigsten.

 Zur Beachtung!!

Keine sind echt, die nicht mit dem Namen Kendall et Sohn gestempelt, auch auf jeder einzelnen Feder, so wie auch auf jeder Karte damit versehen sind, welchen in England nachzumachen Betrügerei ist.

G. Kausche aus Braunschweig,

Pappegalanterie- und Saffianwaaren-Fabrik,

bezieht zum ersten Male die hiesige Michaelmesse; sein Lager bietet eine reichhaltige Auswahl aller in dieses Fach einschlagender Artikel dar, als:

Leder-Waaren,

sowohl in Schlicht als gepresstem Saffian, franz. Fuchten und Kalbleder, allen nur möglichen Sorten von Brief- und Zulegetaschen, Notiz-, Parol- und Stammbüchern, Tabaks-, Cigarren- und Bahnstoker-Stuis, Visitenkarten, Tresorschein- und Damentaschen, Schreibmappen u. dgl. m., so wie auch vorstehende Artikel mit den feinsten Stickereien in Perlen, Seide und Wolle versehen sind.

Pappe-Waaren,

alle nur mögliche Kästchen fein und sauber gearbeitet, besonders sehr schöne Marken- und Boston-Kästen, Schlüsselkörbe, Uhrenhalter, Feuerzeuge und Fibibusbecher u. dgl. m.; auch alle diese Gegenstände sind mit feinen Stickereien versehen, so wie auch noch mehre andere Artikel; er verspricht reelle Bedienung und möglichst billige Preise. Sein Stand ist auf dem Markte in der 7. Budenreihe.

Otto Bötticher,

Seiden- und Garn-Handlung, am Markte, Kochs Hof,

empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von Zephyr- und Glanzfüllwolle, Stic- und Nähseide, echter Berliner Börsen- und Häfelseide, allen Arten Caneva's, engl. und sächs. baumwollenen und wollenen Strickgarnen, schottischen und englischen Zwirnen, Pariser Zeichen- und englischem Glanz- und Hanfgarne.

Joseph Muck,k. k. priv. **Hutfabrikant in Prag,**

zur Messe in Leipzig am Markte Nr. 2, im ehemal. Thomä'schen Hause im Hofe links 4 Treppe hoch, empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager von feinen, dauerhaften, wasserdichten und ausgezeichnet schönen

Filzhütennach den neuesten beliebtesten Moden, und verkauft dazwischenweise und einzeln zu billigen Preisen das Stück von 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 Thlrn.**Z. A. Grünthal,****Stickmusterverleger aus Berlin,**

bezieht gegenwärtige Messe mit einem reichhaltigen Lager der neuesten Muster eigenen Verlags. Katharinenstraße Nr. 374.

Conrad Bury,**Bijouterie-Fabrikant aus Paris,**

empfehlte sein wohl assortirtes Lager der neuesten und geschmackvollsten Parüren. Auch führt derselbe Tabatièren, Lorgnetten und Brillengestelle. Reichsstrasse Nr. 541, 2te Etage.

Mit königl. sächs. Privilegium
verfertigte Piano-Droit sind zur  Aufsicht aufgestellt bei

E. G. Schmidt, Burgstraße Nr. 144.

Feine franz. und Offenbacher Lederwaaren,

als: feine Brieffaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Rasir- und Cigarrenetuis, Receptaires für Damen und mehre andere Artikel, zerter:

feine Tabatièren,

in Papiermaché, Buchbaum und Schildkrot, mit und ohne Malerei,

feine Handschuhe

und Handschuhhalter, seidene Gürtel, Geldbörsen, Perlenketten, Cravatten in Seide und andern Stoffen, Hosenträger in Gummi und Baumwolle,

Pariser Damentaschen,

in vielen sehr geschmackvollen Mustern, empfangen und empfehlen zu den billigsten Preisen

Kohli & Dorsch, Peterstraße Nr. 33, neben Herrn Abnert.

**Die
Baumwollen-Waaren-Fabrik****Ferdinand Burekhardt aus Berlin**

hat ihr Lager von Gingham und Jacquets, so wie von Damascé-Mänteln und Kleiderzeugen und mehren andern Artikeln, welches bis jetzt im grossen Joachimsthal in Leipzig gewesen, nach dem

Salzgässchen Nr. 587,

bei dem Bäcker Herrn Mühlig, eine Treppe hoch, verlegt.

Die Tuch - Ausschnitt - Handlung von R. A. Rumschöttel,

Petersstrasse Nr. 68, Holbergs Haus,
hat zur gegenwärtigen Messe ihr Lager in allen zu ihrem Fache gehörenden Artikeln so assortirt,
daß sie jeder Anforderung genügen und durch reelle, billige Bedienung das ihr bisher bewiesene
ehrende Vertrauen sich erhalten wird.

Carl Otto Müller,

am Markte Nr. 1,

empfehlte sein wohl assortirtes Lager in allen Gattungen feiner, mittelfeiner und ordinärer
Tuche, Halb-Tuche, Casimirs, engl. Hosenzeuge, Calmucks, Coatings u. und
verspricht seinen schätzbaren Abnehmern bei der reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Neueste Blumenvasen

mit oder auch ohne Glasglocken und Blumen empfindlich

J. P. Gautier.

Schlafrocke

und die so beliebten

engl. Morgenröcke

sind in großer Auswahl zu haben in der

Cravatten - Fabrik

von

J. Loh & Friedländer aus Berlin,

Katharinenstraße Nr. 374, dem Klassischen Kaffeehause gegenüber.

C. M. Weishaupt Söhne,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,

empfehlen ihr mit neuen Gegenständen auf's Beste assortirtes Lager.

Ihr Local ist Reichstraße Nr. 404, Ecke des Salzschneßens.

FERDINAND ECKERT,

Tuchhandlung am Markte Nr. 175, neben Hrn. Aeckerleins Keller,

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager von den so eben direct erhaltenen neuesten englischen
und französischen Hosenzeugen,

als: Buckskins, Elastic Stripe, Royal Mixture, Hercules Cords, Cords
Elastiques, Casimirs etc., ferner: Tuche und Damentuche, Futterzeuge von
feinsten bis zu den ordinairsten Qualitäten, in allen schönsten und modernsten
Farben.

Durch die billigsten Preise und vorzüglich gute Waare wird er jeden seiner geehrten Abnehmer
zur Zufriedenheit bedienen, und sich deren ferneres Vertrauen zu verdienen suchen.

J. N. Schönecker & Comp.,

Briestaschen- und Portfeuille-Fabrikanten aus Würzburg,
empfehlen eine große Auswahl

ff. Stammbücher in gepreßtem Atlas und Leder,
wie auch Agenda (Notizbüchern für Senfale und Geschäftsleute) zu den niedrigsten Fabrikpreisen.
Stand: 1ste Budenreihe die Eckbude.

Carl Bergmann,

Steinschneider und Steinhändler aus Warmbrunn in Schlesien, empfiehlt sich auch diese Messe mit einer reichen Auswahl von geschnittenen und ungeschnittenen Steinen aller Gattungen. Als etwas vorzüglich Neues und Schönes für galante Herren empfehle ich Spazierstöcke mit Knöpfen von vergoldetem Metalle, worin geschnittene und ungeschnittene Steine, als Amethyste, Topas etc., gefast sind.
Mein Logis ist Halle'sche Gasse Nr. 470 und 71, zwei Treppen hoch, anzutreffen Vormittags bis 9 Uhr und Nachmittags bis 3 Uhr.

Das Haupt-Neubles-Magazin

in Barthels Hofe, Hainstraßen- und Markt-Ecke Nr. 194, empfiehlt sich mit einem sehr ansehnlichen Lager geschmackvoll und höchst solid gearbeiteter Meubles in Mahagony und andern Holzern, so wie auch mit den dazu passenden Spiegeln jeder Größe zu den billigsten Preisen.

Liebach, Hartmann & Comp.,

aus Thann bei Mühlhausen in Frankreich,

Fabrikanten in gedruckten Musselinen, Taccuets, Callicos und seidenen Stoffen, haben ihr Lager für diese Messe im Brühl Nr. 419, erste Etage.

Börner und Schmidt aus Plauen

empfehlen sich zu dieser Messe mit ihrem Lager von glatten, gemusterten und gestickten weißen baumwollenen Baaren. Dasselbe befindet sich im Hause des Herrn Leithold, am Brühl Nr. 362, 1 Treppe hoch.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

A. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen; logirt in der Nicolaisstraße Nr. 736, eine Treppe hoch.

D. N. Cahn und Comp. aus Frankfurt a. M.

beziehen die gegenwärtige Messe in Leipzig wie gewöhnlich in ihrem Gewölbe auf dem Markte unter dem Rathhause Nr. 25, und empfehlen ihr auf das Beste versehene Lager in unbeschlagenen und beschlagenen Spazierstöcken nach dem neuesten Geschmacke, bestehend in spanischen Röhren, Zucker- röhren, Bambus, Pfefferröhren und andern Sorten; ferner: Elfenbeinkämmen, Elefantenzähnen und Elfenbein in verschiedenartigen Stücken oder Abschnitten, Büffelspigen, Schildkrot- Perlen- musterschalen u. s. w. zu den möglichst billigsten Preisen.

Brückenwaagen.

August Brömel aus Arnstadt

besucht diese Michaelmesse wiederum mit einer großen Anzahl von ihm selbst gefertigter Brücken- waagen in verschiedenen Größen und zu den billigsten Preisen.

Die Brauchbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Waagen bezeugt das königl. Haupt-Steueramt alhier, wovon über 50 Stück im Gebrauche sind.

Sein Stand ist am Markte Katharinenstraßenecke vor der alten Waage, Kochs Hofe gegenüber. Das Commissionlager dieser Waagen hält Herr Georg Modes, Reichsstraßenecke Nr. 510.

N. F. Welker,

Zwirnfabrikant aus Lockwitz bei Dresden,

empfehlen sich mit allen Sorten von weißem, grauem und buntem Näh- und Strickzwirn, Zeichnengarn, schottischem Zwirn u. s. w. und steht auf dem Nicolaiskirchhofe in der Zwirn- und Bandreihe die 6te Bude linker Hand von der Ritterstraße her.

Einkauf von Juwelen und Perlen.

H. Markus Oppenheimer und Kirchberg

aus Frankfurt am Main

kaufen gefasste und ungefasste Brillanten, Rosetten, Perlen und couleurte Steine zu den höchsten Preisen. Ihr Logis ist in der Reichsstraße Nr. 506, dem Tannenhirsche gegenüber.

Christian Gottlieb

aus Hersfeld in Kurhessen

hält Lager von vorzüglich guten

Bettbarthenen,

baumwollenen Zeugen, Taschentüchern u.

eigner Fabrik,

wie früher im Halle'schen Pförtchen Nr. 329.

Mailändischer Haarbalsam

zur Erhaltung, Verschönerung, Wachstumbeförderung und Wiedererzeugung der Haare vom Chemiker Carl Kreller in Nürnberg.

Dieser Balsam ist, laut Zeugnissen von anerkannt competenten Richtern und untrüglichen Erfahrungen, das beste Mittel zur Erhaltung und Wiedererzeugung der Haupthaare. Er hat die Eigenschaft, das Ausfallen derselben oft schon nach einigen Einreibungen einzustellen, die Kopfhaut zu beleben, selbst bei stellenweiser und gänzlicher Haarlosigkeit den Kopf wieder mit natürlichem, dichtem und schönem Haarwuchs zu bedecken (wenn die Haarwurzeln nicht schon gänzlich vertrocknet sind), wie durch mehre schon früher öffentlich mitgetheilte authentische Zeugnisse dargethan worden ist. Er befördert ferner das Wachstum des männlichen Bartes ungemein, so wie seine Anwendung auch da von dem besten Erfolge ist, wo die Haare die gewünschte Länge nicht erreichen wollen.

Folgendes Attest wird einen neuen Beweis von der außerordentlichen Wirkung desselben geben.

A t t e s t.

Durch eine schwere Hauptverletzung wurde ich auf dem Kopfe in einem Umkreise von einer starken Hand groß haarlos und blieb längere Zeit ohne Hoffnung, diese Stelle je wieder mit Haaren besetzt zu sehen. Zum Gebrauche sogenannter Haarwuchsmittel mich zu entschließen, hatte ich anfangs keine Lust, weil die Erfahrung Anderer die Wirksamkeit mehrer hochgepriesener Oele sehr in Zweifel zog. Auf die Empfehlung einer meiner Freundinnen aber wendete ich indeß doch den mailändischen Haarbalsam des Herrn Carl Kreller an, und nahm zu meiner Verwunderung schon in den ersten acht Tagen die gute Wirkung desselben wahr, indem auf der kahlen Stelle sich eine Menge junger Haare zeigte, welche zu meiner Freude durch fortgesetzten Gebrauch die bedeutende Länge der übrigen erreichten. Ich finde mich aus freiem Antriebe veranlaßt, den glänzenden Erfolg dieses untrüglichen Mittels hiermit der Wahrheit gemäß öffentlich zu bezeugen.

Nürnberg, den 27. September 1836. Anna Wich, Kammmachers Gattin.

Das große Glas von diesem Balsam sammt Bericht mit vielen Zeugnissen kostet nur 12 Gr. sächs.; das kleine 7 Gr. sächs. Aufträge werden prompt vollzogen von

J. A. Meißner, Petersstraße Nr. 88 in Leipzig.

In Dresden ist dieses Mittel bei dem Herrn Instrumentenmacher C. Golde, und in Gera bei Herrn J. A. Böhner jun. echt zu haben.

W. Misch aus Schönhausen an der Elbe,

hier Auerbachs Hof im Gewölbe,

bezieht zum 2ten Male die hiesige Messe mit vielen ganz neuen bisher im Handel nicht erschienenen Gegenständen, und empfiehlt die feinsten künstlichsten Miniaturblumen und Guirlanden, Cotillons- und Engagementsbouquets, Blumenberg-Schreibzeuge, Nähkästchen mit Blumenberg, Cigarrenhalter, Uhrhalter, Tabakkasten mit Cigarrenhaltern, Feuerzeug- und Fidibusstaschen, Blumenvasen und Körbchen als Nadelkissen, neueste Gardinenhalter, Toiletten in verschiedener Arbeit, Necessaires für Damen mit Silbereinlagen, elegant und wohlfeil, Stamm-, Notiz-, Näh- und Ballbücher, die feinsten Korb- und Flechtarbeiten, malerische Gruppen als Spielzeug für Kinder u.

Für Juwelen, Perlen, feine couleurte Steine und Antiquitäten

zahlt die höchsten Preise **Samuel Friedberg** aus Berlin, Büchl Nr. 518 neben dem roth. Stiefel.

G. W. Köhler aus Altenburg

empfiehlt sich diese Messe mit verschiedenen Sorten Feder- und Glacé-Handschuhen, Glanz-Leder-
Ueberziehern zu den billigsten Preisen. Sein Stand ist in der 8ten Budenreihe mittler Durchgang.

Berliner Hyazinthen-Zwiebeln,

auch gefüllte Narzissen und Tulpen, erstere à 8 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{2}$ und 5 Zhr. pr. 100 Stück, sind noch
einige Tage zu haben im goldenen Horne bei Blumenthal.

Die Stuh- und Tafeluhren-Fabrik von **F. Leonhardt & Comp.** aus Berlin

bezieht zum ersten Male die Leipziger Michaelimesse und empfiehlt ihr reich assortirtes Lager.
Das Geschäftlocal befindet sich in Herrn Selliers Hause Nr. 579, Ecke der Reichsstraße
und Grimma'schen Gasse.

Die Modehandlung von **Charlotte Schindler** im Thomaskäfigen
empfiehlt ihr reich und geschmackvoll assortirtes, nach den allerneuesten Pariser Modellen gefestigtes
Lager von Damenhüten und Hübschen ganz ergebenst.

Louise Comis-Ponson Boulon d. Aeltete & Comp. von Paris
empfiehlt sich diese Messe mit einem beträchtlichen Assortiment Pariser Bijouterie-Waaren in fei-
nem Gold, Silber und Bronze. Ihr Lager ist in der Reichsstraße Nr. 426.

Local-Veränderung.

Das Lager

sächs. Mousseline und Stickereien

von **G. F. Schmidt** aus Plauen

befindet sich

Reichsstraße Nr. 430, erste Etage.

Local-Veränderung.

J. J. Schwartz, Söhne & Comp.,
aus Magdeburg und Berlin,

zeigen ihren geehrten Abnehmern ergebenst an, daß sie von der diesjährigen Michaelimesse an ihr
Leipziger Wepplager eigener Fabrikate, bestehend in allen Gattungen leinener und baumwollener
Bänder und Schnüre, Sammet-Manchester-Bändern in allen Breiten und Farben, gewebten
baumwollenen Spitzen und allen Sorten baumwollenen Strickgarnen von der Petersstraße Nr. 71
nach der

Reichsstraße in Amtmanns Hof,
und zwar im Hofe eine Treppe hoch, verlegt haben.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich in Herrn Barbalks Hause, Nr. 33 auf der
Petersstraße.

Leipzig, den 20. September 1836.

Dr. Roth's.

Zweite Beilage zu Nr. 276. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.
Sonntags, den 2. October 1836.

Empfehlung. Alle Gattungen Schreib- und Comptoir-Bücher, welche durch gute Papiere und dauerhafte Einbände sich auszeichnen, sind billig zu haben in der königl. sächs. conc. Brief-taschen Fabrik im Brühl neben dem Frauencollegium.

Dem geehrten Publicum zur geneigten Beachtung! Wollenes Strickgarn von gesunder und weicher Wolle in Hochweiß, echtem Blaugrau und in schöner echten Melange, eigenes Fabrikat, so wie Strickgarn in ausgezeichnet schönem echtem Blau und melirt, zu Jacken und Strümpfen geeignet, wird geneigtest empfohlen in der Färberei in der blauen Mühle Nr. 1077.

Empfehlung. Frischer Düsseldorfer Senf à Topf 3 Gr., Straßburger 4 Gr., Kräuter Estragon, Sardellen, Wein, Senf, à Topf 6 Gr., Lüneburger Bricken, ger. Lachs, marin. Lachs Hamburger Caviar, neuen Kräuterkäse, fetten Emmenthaler Schweizerkäse empfiehlt
Gottlieb Kühne, Peterstraße Nr. 34.

Anzeige. Um fernern Mißverständnissen vorzubeugen, finden wir für nöthig anzuzeigen, daß unser Mouffelin- und Broderie-Lager
nicht Reichstraße Nr. 430,
wofelbst solches früher war,

sondern wie seit einigen Messen jetzt immer noch
Katharinenstraße Nr. 392, bei Herrn Otto Bonerand, Schweizerzuckerbäcker
ist. Leipzig, den 22. Septbr. 1836.

Schmidt & Brückner aus Plauen.

Schöne billige Handschuhe bei J. D. Grebe aus Cassel, in Kochs Hofe (Reichsstraße.)

Einkauf v. Juwelen Perlen u. Antiquitäten.
S. D. Oppenheim aus Frankfurt a. M.

H o f j u w e l i e r,

logirt im Brühl in Krafts Hause.

Derselbe ist jeden Morgen bis 10 und Mittags von 2—3 Uhr unfehlbar anzutreffen.

* * * Ich empfang heute eine Sendung ausgezeichnet guter
Göttinger Cervelatwürste
in Schlackdarm (Winterwaare), welche ich à Pfd. 7½ Gr., in Partien à Pfd. 7 Gr. verkaufe.
C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

**Verkauf der von Johann Jacob Bachmann aus Zürich erfundenen
tragbaren Gaslampen.**

Von diesen tragbaren Gaslampen, welche sich von den gewöhnlichen Delcylinderlampen durch ihr helles, reines, weißes und ruhiges Licht und dadurch auszeichnen, daß sie keinerlei Unreinlichkeit verursachen, verkaufe ich nach deren verschiedener Größe das Stück à 1 Thlr. 12 Gr., 2 Thlr., 3 Thlr., 4 Thlr. und 6 Thlr. Mein Stand ist im Brühl Nr. 326, 3 Treppen hoch vorn heraus.
Joh. Jacob Bachmann.

Seifen- und Lichte-Verkauf.

Mit einem Lager bester trockener Seife und vorzüglich guter Lichte mit gedrehten Dochten empfiehlt sich
Joh. Conr. Schmitt aus Ebersdorf.

Dessen Verkaufs-Local befindet sich wie sonst Reichstraße Nr. 543, Kochs Hofe schräg gegenüber, im Hause des Herrn Baumeister Küstner, im Hofe rechts.

Verkauf. Von

nordischen Bock-Fellen

in schöner Waare erhielten wir eine starke Partie und verkaufen selbige zu den billigsten Preisen.
Carl & Gustav Harkort, Krafts Hof im Brühl.

Verkauf. Die Bilderrahmen- und Goldleisten-Fabrik von Pietro del Vecchio in Leipzig, Ecke vom Markte und Barfußgäßchen, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager **echt und dauerhaft vergoldeter Leisten** zu den billigsten Preisen, und liefert die jetzt beliebten Baroque-Rahmen in den verschiedensten Mustern.

Fortepiano-Verkauf. Ein gutgehaltener Flügel mit Klötenwerk, auch passend für Orgelspieler, steht billig zum Verkauf. Näheres Windmühlengasse Nr. 853, 3 Treppen hoch.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig eine neue in Wien gebaute Patarde, ganz modern und dauerhaft, mit eisernen Achsen und messingenen Buchsen, und eine neue elegante Chaise, hier gebaut, mit allen Bequemlichkeiten zur Reise, wie auch zur Stadt zu fahren zu gebrauchen mit breiter Spur, bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Wagen-Verkauf. Mit neuen, oder auch schon gebrauchten Stadt- und Reisewagen zu billigen Preisen empfiehlt sich der Sattlermeister Schmidt. Gerbergasse Nr. 1165.

Reitpferdverkauf. Ein sehr elegantes englirtes Reitpferd von Farbe braun, mittler Größe und gut geritten, ist zu verkaufen durch den Kutscher Heinze, im Hause Nr. 2 am Markte.

Verkauft werden in einer Bude vor dem Grimma'schen Thore Bücher aus allen Fächern, so wie auch 500 Bände Ritter- und Räubergeschichten bei G. F. Luft.

Zu verkaufen ist billig eine vollständige Waage mit oder ohne Gewichte in der Katharinenstraße Nr. 414, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen ist für einen billigen Preis ein in gutem Stande befindliches Grensersches Jagott. Zu erfragen auf der Nicolaistraße Nr. 598, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind acht Stück gutgehaltene Winterfenster. Näheres bei dem Hausmann Wölbling, Petersstraße Nr. 71.

Bergmann & Tiefenbacher aus Berlin und Hamburg

empfehlen in dieser Messe ihr gut assortirtes Lager von

Mahagony-, Jacaranda-, Cebra-Fournieren,

dergleichen Bohlen etc., alles in beliebiger Auswahl und zu den möglichst billigsten Preisen.

Das Lager befindet sich in der Katharinenstraße Nr. 390.

H. Münster et Comp. aus Paris

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment geschmackvoller Bijouterien, gefassten Dismanten, Perlen und allen Sorten couleurtten Steinen; auch kaufen sie Juwelen und Perlen. Sie logiren in der Reichsstraße Nr. 545.

C. D. Löscher,

am Markte, Barthels Hof Nr. 195, links beim Eingange in die Hainstraße,

empfehlen sein auf das Vollständigste assortirtes Lager in allen Gattungen Papieren und Schreibmaterialien, so wie in allen ins kaufmännische Fach einschlagenden Gegenständen, als:

Wechsel,

Anweisungen,

Quittungen,

Rechnungen,

Raubbriefen,

Frachtbriefen,

Zoll- und Steueramts-Declarationen,

Waaren- und Wein-Etiquets,

gummirten Waaren-Etiquets, in Gold und

in Blau,

Musterkarten,

Visitenkarten,

Hamburg. Schreibfedern,

Engl. Perry-Schreibfedern,

Blei- und Rothstiften,

Siegellack,

Dblaten,

Schreibebücher etc.

unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung.

H. W. Herz, Hof-Juwelier aus Braunschweig,
Reichstraße Nr. 430,

zahlt für Juwelen und Perlen die höchsten Preise, und empfiehlt sein geschmackvolles Lager gefasster Juwelen, Perlen und feinen Bijouterien.

Für Drechsler

empfehlen

J. E. Hartenfels & Comp. aus Hamburg,

in Barthels Hof, Painstraßen- und Marktede,
auszeichnet schönes Pochholz zu billigen Preisen.

Friedrich August Kränzler jun., Tapezierer,
Magazin neuer Neumarkt, in Auerbachs Hofe Nr. 3, 1 Treppe hoch,
empfehlen zur gegenwärtigen Messe eine vollkommene Auswahl sowohl elegant als dauerhaft gearbeiteter **Divans, Ottomanen, Sophas, so wie Stühle aller Arten**
u. dgl. m., und stellt die allerbilligsten Preise.

Die Königl. Sächs. concess. Dpodeldoc-Fabrik

von
F. C. Bruns, Seifenfabrikant,

am Grimma'schen Steinweg Nr. 1256 und im Gewölbe des Barfußgäßchens,
empfehlen zu dieser Messe ihre seit Jahren bekannte Waare von vorzüglicher Güte sowohl im Einzelnen als im Duzend zu den billigsten Preisen.

Die Königl. sächs. concessionirte

Brieftaschen- und Maroquin-Waaren-Fabrik

von

Herrmann Ludwig Fischer in Leipzig

empfehlen sich einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung, daß bei ihr zu jeder Zeit alle Gattungen Maroquin- und Papp-Galanterie-Waaren, eigener Fabrik, zu den nur möglichst billigen Preisen zu haben sind, als: Brieftaschen, Zulegetaschen, Notizbücher, chirurgische Bestecke, neueste Cigarren- und Tabaks-Stuis, Toiletten verschiedener Arten, Stammbücher, Schreibzeuge, Serviettenringe, Bonbonnièren, Markenkästchen, Federkasten, Pennale, besonders gute Brillenfutterale, nebst andern diversen Papparbeiten.

Bei Bestellungen wird sie mit besonderm Fleiße suchen die geneigten Wünsche zu erfüllen und empfiehlt sich daher den Herren Mechanikern, Goldarbeitern und Uhrenhändlern. Auch vorgegebene Stickereien unterzieht sie sich auf das Geschmackvollste zu bearbeiten.

Ihr Arbeits- und Verkauflocal ist im Brühle an der St. Georgenpforte.

Widerlegung. Die echt englische Universal-Glanzwichse

von G. Fleetwordt in London

in Büchsen zu 4 und 2 Gr., welche von meinem Vorgänger, Herrn G. Florey jun., dessen Geschäft ich seit 2 Jahren übernommen habe, verkauft wurde, ist in Leipzig nur bei mir, dem Unterzeichneten, und bei Niemandem weiter zu bekommen.

Ed. Deser, sonst G. Florey jun. in Leipzig,
rother Krebs Nr. 227 am Barfußpfortchen, Hauptcommissonair des
Herrn G. Fleetwordt in London

Seegrass-Matrasen

von gestreiftem Zwillich, ihrer Vorzüglichkeit wegen so beliebt und von den angesehensten Aerzten, als der Gesundheit besonders zuträglich, empfohlen, sind wieder für Erwachsene zu 3 Thlr. 12 Gr., dergl. für Kinder zu 2 Thlr. 6 Gr. und keilsförmige Kopfkissen zu 18 Gr. das Stück, in verschiedenen Größen vorrätig zu haben bei
Sattlermeister Prömmel's Wittwe im Heilbrunnen auf dem Brühle in Leipzig.

Die Pelzschuh-Fabrik von H. E. Uderstadt jun. aus Eltrich
empfehlte sich zu jegiger Messe mit einer außerordentlichen Auswahl von Pelzschuhen für Damen und Herren, und verspricht ein jedes Paar für 14 Gr. zu verkaufen. Das Waaronlager ist vor dem Grimma'schen Thore rechts in der ersten Schuhbuden-Reihe; die Erkennung an der Firma.

S. A. Kurlbaum von Bielefeld

empfehlte sein Lager von Bielefelder und holländischer Leinwand. Sein Stand ist auf dem Brühl Nr. 361, bei Frau Magister Schneider, eine Treppe hoch.

**Die erste errichtete Neusilberschmelze im preussischen Staate
von F. Lindner aus Berlin**

empfehlte sich diese Messe mit Neusilber-Blechen von 16 Zoll Breite in allen Stärken, fertigen Neusilber-Waaren, als: Eßlöffel, Suppenlöffel, Gemüßelöffel, Kandaren, Steigbügel. Der Stand ist auf dem Markte 4te Reihe Nr. 112.

Local-Veränderung.

Das Leinwandlager

**von
Bertelsmann & Sohn aus Bielefeld,**

früher auf dem Brühl Nr. 361,

befindet sich gegenwärtig auf dem **Brühl Nr. 518**, in dem Hause des Herrn J. E. Schwarz, gegenüber dem schwarzen Hufeisen.

Gegen sichere Hypothek auf hiesige Grundstücke sind sofort in ungetrennter Summe auszuliehen 1300 Thlr., und werden gesucht 4000 Thlr. durch

Adv. R. Sichel.

Auszuliehen sind 2—10,000 Thlr. Conv.-Geld auf Mündelhypotheken hiesiger Häuser auf Rittergüter durch

Dr. Adv. Hansen, Leipzig, im Brühl Nr. 318.

Capitalgesuch. 15—16000 werden bis Ostern a. c. zur ersten und allseitigen Hypothek zu 4% Verzinsung auf ein hier gelegenes neugebautes Grundstück zu borgen gesucht durch

Dr. Gustav Haubold.

Zu kaufen gesucht wird eine in gutem Stande befindliche Wäschrolle. Nähere Nachricht erteilt Herr Wießner, Reichsstraße Nr. 501.

Zu kaufen gesucht werden eine oder zwei gebrauchte, jedoch in gutem Zustande befindliche Drehrollen. Zu melden im rothen Krebs am Barsubspörtchen rechter Hand parterre.

Anerbieten. Einem hochzuverehrenden Publicum bietet zur Operation der Hühneraugen seine Dienste hiermit ergebenst an
Dr. Richter, aus Dresden, Kupfergäßchen Nr. 667.

Gesucht werden ein Ober-Verwalter, ein Hauslehrer, ein Revierjäger, ein Gärtner, ein Kutscher und ein Bedienter, zwei Hausknechte und ein Laufbursche, ferner eine Oekonomie-wirthschafterin, drei Köchinnen und einige Mädchen für Alles, durch das allgem. Geschäfts- und Versorgungs-Bureau von J. G. Ditto, Peterssteinweg Nr. 1350.

Gesuch.

Einem gut empfohlenen Commis kann eine Condition in Materialgeschäften zum sofortigen Antritte nachweisen, und erbittet sich die Atteste portofrei.

F. A. Schruth in Grimma.

Gesucht wird eine Wirthschafterin für einen einzelnen Herrn unter sehr anständigen Bedingungen. Wo? sagt Herr Blatspiel in Reichels Garten, im großen Hintergebäude, erste Etage.

Gesucht wird ein Billardbursche. Zu erfragen im goldnen Horne beim Kelner.

Gesucht werden zwei geschickte Köchinnen durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt Gerbergasse Nr. 1163, im Hofe links der 3te Eingang.

Gesuch. Ein solides Frauenzimmer in mittlern Jahren, welche, mit guten Zeugnissen versehen, in allen wirthschaftlichen Geschäften genugsame Erfahrung besitzt, kann gleich nach der Messe eine Anstellung finden. Das Nähere ist zu erfahren in Nr. 63. Hotel de Baviere.

Gesuch. Ein junger Mensch von 23 Jahren, unverheirathet und militärfrei, wünscht so bald als möglich eine Anstellung als Kammerdiener, Kellner oder Bedienter. Das Nähere ist zu erfahren auf dem neuen Kirchhofe Nr. 299 parterre.

Gesuch. Ein junger Mensch 24 Jahre alt sucht als Markthelfer ein Unterkommen; er ist militärfrei und mit den besten Zeugnissen versehen. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst melden in Nr. 52c. auf dem neuen Neumarkte.

Gesuch. Ein solides Mädchen, sehr geschickt und brauchbar, sucht einen Dienst als Junges magd, es kann bei einer einzelnen Dame oder Herrn sein. Zu erfragen in Nr. 1229, im Hofe links 2 Treppen hoch.

G e s u c h.

Es wünscht Jemand den 4. oder 5. October pr. Extrapost von hier nach Frankfurt a. M. zu reisen mit Jemandem, der einen eignen Wagen besitzt. Näheres in der Reichsstraße Nr. 506, dem Tannenbirsche über.

Gesuch. Eine stille Familie sucht kommende Michaeli ein Logis von 100 bis 200 Thlrn. und müßte dies in der Nähe vom Markte oder vor dem Grimm. Thore gelegen sein. Adressen beliebe man am Markte Nr. 175, Leinwand-Handlung von F. M. b. bis gefälligst abzugeben.

Logisgesuch. Eine stille kinderlose Familie sucht ein kleines oder mittleres Familienlogis. Gefällige Adressen bittet man in Nr. 126 parterre abzugeben.

Logisgesuch. Eine pünctlich zahlende Familie sucht für nächste Weihnachten in der Stadt, wo möglich in der Nähe des Marktes, ein Parterrelogis oder eine erste Etage von einigen Stuben nebst Zubehör in einem freundlichen Hofe, im Preise von 60 bis 100 Thlrn. Offerten bittet man unter der Chiffre L. A. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Meßvermietung. Eine Stube in der Mitte der Reichsstraße vorn heraus in der 2ten Etage Nr. 399.

Meßvermietung. Zur bevorstehenden Martini-Messe in Frankfurt a. d. O. ist in der Adlerapotheke am Markte daselbst ein sehr schönes Meßlocal zu einem sehr billigen Preise zu vermieten. Das Nähere darüber zu erfragen im Heilbrunnen eine Treppe hoch, am Brühle Nr. 453 in Leipzig.

Meßvermietung. Von künftiger Neujahrsmesse und folgende Messen ist die erste Etage in Nr. 362 auf dem Brühle als Verkauflocal zu vermieten.

Meßvermietung. Reichsstraße Nr. 543 ist für diese und folgende Messen 1 Stube nebst Kammer vorn heraus zu vermieten, und das Nähere 3 Treppen hoch daselbst zu erfragen.

Vermietung. Am neuen Neumarkte ist zu Ostern 1837 eine 2te Etage mit einem Erker für 190 Thlr. zu vermieten durch das

Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Logis für ledige Herren.

Unter mehren Logis in der Stadt und den Vorstädten befinden sich 2 Stuben mit Kammern am neuen Kirchhofe mit der Aussicht nach der Promenade. Das Nähere im

Local-Comptoir für Leipzig bei T. W. Fischer.



Ein Haus, welches Parterre und erste Etage 9 heizbare Piecen, einen Saal und Zubehörungen enthält, in der angenehmsten Lage der Grimm. Vorstadt, ist von Weihnachten oder auch früher zu vermieten. Es eignet sich seiner schönen Lage wegen zwar vorzüglich für eine große Familie, würde aber nicht minder gut auch für eine Fabrik- oder andere Raum erfordernde Unternehmung passen. Nähere Auskunft ertheilt der dazu beauftragte

T. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. In Frankfurt an der Ober im Hause des Herrn Kierstein, große Scharnstraße Nr. 53 ist zu kommende Martinmesse und für die Folge ein Gewölbe, welches 48 Fuß Länge und an beiden Seiten 20 Zoll tiefe Regale und Ladentische hat, nebst einer Comptoirstube zu vermieten. Hierauf Reflectirende belieben sich an M. Friedländer aus Frankfurt, im Hause zum halben Monde hieselbst, zu wenden.

Vermiethung. Zu Weihnachten, oder auch früher, ist eine neu gebaute 3te Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern und 4 Kammern, zu vermieten. Das Nähere Reichstraße Nr. 398, unweit Kochs Hofe, bei dem Hausbesitzer 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind von jetzt an noch einige gute Schlafstellen an solide Leute. Zu erfragen im Kupfergäßchen Nr. 664, eine Treppe hoch vorn heraus.

Zu vermieten ist sogleich ein freundliches gutmeubliertes Logis an einen Herrn von der Handlung oder Expedition und zu erfragen auf dem Grimma'schen Steinwege Nr. 1174 im Seilergewölbe.

Zu vermieten ist im Brühle Nr. 319 an einen oder zwei ledige Herren eine freundliche Stube mit Schlafgemach, vorn heraus, 4 Treppen hoch.

Land- und Wasserfeuerwerk.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird Unterzeichneter morgen, den 3. Octbr., ein von ihm gefertigtes Land- und Wasserfeuerwerk auf dem Teiche im Garten der großen Funkenburg abbrennen. Indem er ein hochgeehrtes hiesiges als auch auswärtiges Publicum hierzu einladet, fügt er seiner ergebensten Bitte um zahlreichen Besuch die Versicherung bei, daß er bei Bearbeitung dieses Feuerwerks alles angewendet hat, um den ihm bei seinen frühern Leistungen in dieser Art zu Theil gewordenen Beifall auch diesmal zu verdienen. Das Nähere werden die am gedachten Tage auszugebenden Anschlagzettel besagen.

Friedrich Seidemann, Kunstfeuerwerker.

Abendunterhaltung.

Heute Sonntag, den 2. Octbr. 1836, wird Unterzeichneter sich mit steyerischen Alpen gesängen im Locale bei Herrn Clermont am Markte hören lassen, wozu ergebenst einladet
Anfang nach 6 Uhr. Paul Schweißar, erster Alpenfänger aus Steyermark.

Nach dem Gesange beginnt das Musikchor mit verschiedenen Abwechselungen der beliebtesten Musikstücke.

Concert im Schützenhause

heute, Sonntag den 2. October, wozu ergebenst einladet

Anfang um 3 Uhr.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Zu dem heute statt findenden Concerte im Saale werde ich aufs Eifrigste bemüht sein, mit warmen und kalten Spelsen sowohl als guten Getränken bestens zu bedienen.

Carl Keerl, im Schützenhause.

Concert-Anzeige.

Zu dem heute in Herrn Riedels Garten stattfindenden Concerte ladet ein musikliebendes Publicum ergebenst ein

Das vereinigte Stadtmusikchor.

Anzeige. Heute Nachmittag Concert im Schweizerhäuschen.

Concert im großen Ruchengarten

heute, wozu ergebenst einladet

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

das vereinigte Stadtmusikchor.

Concert-Anzeige.

Heute, Sonntag am 2ten October, als Nachmittag von 1 Uhr an, wird in meinem Etablissement, am Eingange des Rosenthal, Concertmusik statt finden.
U. B. Clermont.

Heute Concert im Café français von Queisser und Barth.

Einladung.

Heute Concert und Tanz auf der großen Funkenburg.

Kaffeehaus zu Krüger's Bad.

Heute Nachmittags um 3 Uhr nimmt das Concert im großen Saale seinen Anfang; nach Beendigung desselben ist Tanzmusik. Das geehrte Publicum laden hierzu ergebenst ein
das Musikchor von E. Föld. A. Stolpe.

Einladung. Morgen Abend zu Sauerbraten mit Klößen ladet höflichst ein
J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Morgen, den 3. October früh 8 Uhr, ladet ergebenst zum Speckfuchen nebst gutem Biere ein
E. G. Butter auf dem neuen Neumarkte.

* * * Einladung. Heute, Sonntag, so wie morgen, Montag, findet im Locale zur grünen Linde Concert- und Tanzmusik unter Leitung des Herrn G. Wünsche statt. Ich lade hierzu ganz ergebenst ein.
H. Friedel.

Verloren wurde $\frac{1}{2}$ Loos zur 5ten Classe 10ter Landes-Lotterie Nr. 13466 und warnet vor dessen Ankauf
J. G. Böttcher, Grimma'sche Gasse Nr. 5.

Verloren. Am Freitage Abend in der 6ten Stunde ist ein buntgedrucktes Thibettuch auf dem Wege vom Rosenthaler Thore beim Theater vorbei, dem Zwinger und der Promenade durch Krafts Hof bis in die Nicolaisstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung auf der Nicolaisstraße Nr. 561, 3te Etage, gefälligst abzugeben.

Verloren. Von Nr. 28451 sind $\frac{1}{2}$ Loose zur 5ten Classe 10ter l. s. Landes-Lotterie verloren worden, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird.

Verlaufen hat sich eine kleine junge braune Dachshündin mit gelben Pfoten. Derjenige, welcher sie ins Rosenthaler Thor bringt, erhält eine Belohnung.

Entflohen ist am 30. Septbr. Nachmittags ein Plattmönch. Wer denselben etwa aufgefassen hat und am Markte in Nr. 174 in der 4. Etage abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden wurde den 1sten dieses Monats auf dem Thomaskirchhofe ein Strickbeutel mit etwas Geld und mehreren Kleinigkeiten. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren in Empfang nehmen in Nr. 747 parterre.

Gefundene Sachen.

Es ist in vergangener Ostermesse ein Packet Cattun und Tücher zurückgelassen worden. Der sich gehörig dazu legitimirende Eigenthümer kann solches gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen auf dem Brühle Nr. 417, im Thorwege.

Aufforderung. Diejenigen fremden Handelshäuser, deren Firmen in das Leipziger Adressbuch noch nicht aufgenommen sind, oder sich auch hinsichtlich der Verkaufslocale geändert haben, werden hiermit ersucht, die dießfalligen schriftlichen Anzeigen noch während jehiger Messe abzugeben bei
Wilb. Staritz, neuer Neumarkt Nr. 642.

Thorzettel vom 1. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Major v. Sahr u. Hr. Amts-Hauptm. v. Doppel, v. Dresden, in St. Berlin. Hr. Baron v. Brenn, v. Rehmitz, im bl. Koffe. Hr. Wundarzt Schmiel, v. Berlin, unbest. Hr. Bong Heymann, v. Berlin, pass. durch. Hr. Rfm. Warburg, v. Altona, in Nr. 364. Auf der Dresdener Diligence: Hr. Fabr. Pohl, v. Wierzenhat, in St. Hamburg.

Halle'sches Thor.

Hr. Drk. Genf. v. Ederleben, in der Säge. Hr. Amtm. Klemm, v. Steinfurt, bei Ulers. Hr. Bau-Insp. Prange u. Hr. Bau-Conduct. Lohcke, Köppen u. Baldamus, v. Halle, pass. durch. Hr. General-Major Isakstein, v. St. Petersburg, im Hotel de Sara. Hr. Cand.

v. Lindheimer u. Baron de St. Marie-Eglise, v. Regensburg, im Palmbaume. Hr. Cand. West, v. Altona, u. Hr. Rfl. Menous, Steinauer u. Ziese, v. Inowroclaw, Berlin u. Hamburg, unbest. Hr. Justiz-Amtm. Heppel, v. Helfta, im Hotel de Pol. Hr. Graf v. Stolberg, nebst Fr. Gemahlin, v. Stolberg, im Hotel de Sara. Hr. Rfl. Beyer u. Stater, v. Hamburg, im Blumenberge. Hr. Rfm. Salomon u. Hr. Buchdr. Marcus, v. Lissa, in Krafts Hofe. Hr. Regier.-Rath Janke, v. Berlin, im Blumenberge. Hr. Rfm. Wolf, v. Mebla, in St. Berlin. Hr. Rfm. Böse u. Hr. Obligkreisender Dyas, v. Hannover, im Blumenberge.

Auf der Magdeburger ordn. Post, 13 Uhr: Hr. Rfm. Faure, v. Paris, u. Hr. Oblig. Sombach, v. Bolkowitzstadt, in St. Berlin.

Dr. Kfm. Schröder, v. Aschersleben, in Nr. 297.
Auf der Halberstädter Gilpost, 14 Uhr: Dr. Kfm. Stäbe,
v. Aschersleben, im Elephanten, Dr. Kfm. Zosti, von
Magdeburg, in Nr. 353, u. Dr. Kfm. Sunder, von
Ummendorf, unbest.

K a n f ä d t e r T h o r.

Fr. Bergräthin Hoffmann, Mad. Scheib u. Dem. Rie-
mann, v. Weimar, bei Scharf. Dr. Graf v. Krasinsky,
v. Warschau, im Hotel de Pologne. Dr. D. Günther,
v. Sangerhausen, im gr. Baume. Dr. Kfm. Frogwein,
v. Neusroth, in St. Berlin.

P e t e r s t h o r.

Dr. Kfm. Franke, v. Glauchau, unbest. Mad. Herrmann,
v. Glauchau, im g. Pute. Fr. v. Bodershausen, von
Magdeburg, bei Brandstätter. Dr. Baumstr. Illigen,
v. Glauchau, unbest.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Kfm. Reinhold, v. Chemnitz, unbestimmt. Dr. Kfm.
Sparig, v. hier, v. Annaberg zurück.

Eine Effafette v. Borna, um 4 Uhr.

Dr. Lehrer Froh, v. hier, v. Borna zurück.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Auf der Dresdener Nacht-Gilpost: Dr. Prof. Bachsmuth,
v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Kfm. Kumpelt, von
Dippoldiswalde, v. Buder, Dr. Partic Bretemetz,
nebst Gattin, v. Dijon, pass. durch, Dr. Fabr. Neu-
mann, v. Sibau, Dr. Kfm. Döring, v. Waldenburg,
u. Dr. Hdtm. Richter, v. Neu-Franzenthal, unbest.

H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Schröder, v. Aschersleben, in der Sonne. Dr. Kfm.
Edenthal, v. Aschersleben, unbest. Dr. Kfm. Heidrich,
v. Chemnitz, pass. durch. Mad. Marsch, v. Berlin, in
der w. Laube. Dem. Portius, v. Magdeburg, unbest.

K a r f ä d t e r T h o r.

Die Hamburger reitende Post, 17 Uhr.
Auf der Frankfurter Fahr. Post, 18 Uhr: Dr. Kaufm.
Spiegel, v. Erfurt, in Voigts Hause, Dem. Junge,
Pugmacherin, v. Apolda, in den 3 Schwanen, Mad.
Frieße, v. Apolda, in Hornickels Hause, Dr. Kfm. Pesse,
nebst Schwester, v. Apolda, bei Kochmann, u. Dr. Leuten.
v. Lessing, v. Herzberg, pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Dr. Pastor Moser, Dr. Insp. Puschke, Dr. Zimmerstr.
Scheibe u. Dr. Kfm. Spöhr, v. Eisenberg, bei Mettsch,
Fuchs, im Elephanten u. in den 3 Königen. Dr. Fabr.
Poser, v. Weinhebersdorf, bei Gänz. Dr. Kfm. Scheibe,
v. Schneeberg, bei Gottwald. Dr. Kfm. Köhler, von
Hohenleine, im Rade. Dr. Stadtrichter Schweinik,
v. Neukirchen, pass. durch. Dr. Apoth. Stolze, v. Greiz,
in den 3 Königen.

H o s p i t a l t h o r.

Auf der Annaberger Post, um 7 Uhr: Dr. Druckereibes.
Pabst, v. Chemnitz, in St. Hamburg, Drn. Kfl. Rabich
u. Thierfelder, v. Brestau u. Neukirch, in Nr. 524,
Dr. Kfm. Frießner, v. Jöhstadt, bei Weniger, Dr. Kfm.
Neumann, v. Schlettau, unbest., Drn. Pblgsc. Commis
Bach u. Limäus, v. Buchholz, unbest.

Dr. Kfm. Maulsch, v. Hainichen, im Kronich.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Dr. Kfmstr. v. Beulwitz, v. Sera, pass. durch.

H a l l e s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Hildebrand, v. Idribig, bei Frenzel. Dr. Hof-
rath Müller, v. Dessau, bei vofrath D. Clarus.

Auf der Berliner Gilpost, um 1 Uhr: Dr. Kfm. Preußler,
v. Frankf. a. M., in Nr. 194, Dr. Kfm. Heilmuth,
v. Kenne, im Rosse, Dr. Pblgsc. Commis Schrimpf, v.
Berlin, in St. Hamburg, Dr. Kfm. Levy, v. Berlin,

Dr. Banq. Herzbach, v. Potsdam, u. Dr. Pblgsc. Commis
Mottete, v. Petersburg, unbest., Dr. Major v. Schamier,
v. Luxemburg, Dr. Pblgsc. Commis Eiserer, v. Wittenberg,
u. Dr. Pblgsc. Commis v. Trotha, v. Merseburg, v. d.
Auf der Braunschweiger Gilpost, 12 Uhr: Dr. Pblgsc.
Commis Seyda, v. hier, v. Braunschweig zurück, Drn.
Kfl. Gebbers, Dessau, Klug u. Böttger, v. Hamburg,
unbest., Dr. Kfm. Friedrich, v. Stein, unbest., u. Dr.
Kfm. Wäffler, v. Breslau, pass. durch.

K a n f ä d t e r T h o r.

Dr. Rosenbaum, Sanger, v. Querfurt, unbest. Dr.
Kammerherr v. Verleisch, v. Weimar, passirt durch.
Dr. Kfmstr. v. Trotha, v. Slopau, im deutschen Hof.
Dr. Kfm. Zimmer, v. Peidelberg, bei Lange.

P e t e r s t h o r.

Dr. Adv. Müller, v. hier, v. Altenburg zurück. Dr. Kfm.
Bühner, a. Chemnitz, im Kronich. Dr. Kfm. Birger,
v. Annaberg, im Blumenberge. Dr. Kfmstr. Neu-
hardt, v. Pegau, im deutschen Hause.

H o s p i t a l t h o r.

Se. Durchl. Fürst Reuß, v. Greiz, im Hotel de Care.
Dr. Kfm. Brendel, v. Waldenburg, in den 3 Königen.
Dr. Kammerrath Dörfel, v. Waldenburg, im bl. Rosse.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

S r i m m a s c h e s T h o r.

Dr. Kfm. Weiß, v. Langensolza, im Blumenberge. Dr.
Criminalger. Asses. Willgam u. Ern. Leuten. Weiler
u. Heintzer von Torgau, bei Adler u. unbest. Dr.
Hauptm. Gutmann, v. Torgau, u. Dr. Käber, Sanger,
v. Dresden, im Hotel de Pologne. Dr. Kfm. Straß-
mann, v. Stolpen, in St. Frankfurt a. M. Dr. Kfm.
Berling, v. Bischofswerda, Dr. Hdtm. Baumgärtel,
v. Sonnenwalde, u. Dr. Baron Stein, von Breslau,
unbestimmt.

H a l l e s c h e s T h o r.

Drn. Kfl. Kramer u. Gauhe, v. Magdeburg, im Kronich
u. unbest. Dr. Mühlentel. Kotze, v. Zeig, im g. Pute.
Dr. Det. Pösch v. Adthen, in der Sonne. Dr. Stall-
meister Andree, v. Halle, bei Hänel von Cronenthal.
Dr. Lehrer D. John, v. Nordh., im Hotel de Pologne.
Dr. Prof. Frigische, v. Halle, in St. Berlin. Dem.
Fennig, v. Dessau, bei Wagner. Drn. Kfl. Baifani
u. Frige, v. Halle, unbest. Dr. D. Jannisch, v. Adthen,
im Hotel de Pologne. Dr. Stud. Böhme, v. Königs-
berg, u. Oles Kühn, Priezen u. Fannweg, v. Zerbst,
unbestimmt.

K a n f ä d t e r T h o r.

Dr. Asses. Ulrich, v. Raumburg, im Hotel de Pologne.
Dr. Kanzlist Kanzel, v. Weimar, bei Richter.
Auf der Frankfurter Gilpost, um 3 Uhr: Dr. Rauch-
wöhr. Kodes, v. hier, v. Frankfurt zur., Dr. Kfm.
Borcherey, v. Paris, in der gold. Kanne, Dr. Stud.
Worbiger, v. Krackau unbest., Dr. Graf v. Hohenthol.
v. Königsbrück, Dr. Rentier Baron v. Brockhausen u.
Dr. Baron v. Gärtner, v. Berlin, pass. durch.

P e t e r s t h o r.

Dr. Stallstr. Flitzner, v. Sera, in der Säge. Dr. Kfm.
Müller, v. Glauchau, u. Dr. Justiz-Commis. Schlingig,
v. Zeig, im bl. Rosse. Dr. Ser-Dir. Constantin, Dr.
Ober-Einnehmer Constantin u. Dr. Justiz-Commisats
Sens, v. Zeig, im Pute. Dr. Kfm. Herold, v. Pof,
im Blumenberge. Mad. Geissenberg, v. Sera, in den
3 Königen. Dem. Perzog, v. Goswig, bei Seddel.
Dr. Lehrer Hempel u. Dem. Thomas, v. Sera, unbest.

H o s p i t a l t h o r.

Dr. Rittergutspächter Schubert, v. Dittersdorf, im gr.
Blumenberge. Dr. Kfm. Krause, von Chemnitz, bei
Friedrich. Dr. M. Caspi, von Borna, bei Jaspis.
Dr. Pblgsc. Commis Rungus, v. Döbeln, unbest. Dr.
Sporteinnehmer Ebert, v. Wittweida, bei Wippold.

Verteiler: E. P o l z.